



LED-Weihnachtsbeleuchtung

11



©Pixabay

Wer großflächig Lichterketten, Baumbeleuchtung oder Schwibbögen mit LEDs statt Glühlämpchen verwendet, kann bei ein- bis zweimonatigem Einsatz schnell zwischen 10 bis 20 Euro Stromkosten und über 20 Kilogramm CO₂ einsparen.

Gut fürs Klima und für den Geldbeutel ist es außerdem, wenn die Weihnachtsbeleuchtung nicht dauerhaft in Betrieb ist. Falls in der Beleuchtung kein Timer eingebaut ist, wäre es empfehlenswert eine handelsübliche **Zeitschaltuhr** zu verwenden.

Besonders wenn mehrere weihnachtliche Beleuchtungen lange in Betrieb gehalten werden oder großflächig beleuchtet wird, wirkt sich das spürbar auf die Stromkosten aus.

Anders als bei Glühlampen können Verbraucher bei LEDs die für Sie geeignete Lichtfarbe von warm weiß bis tageslichtweiß wählen. Wer für Weihnachten eine gemütliche, warmweiße Lichtfarbe bevorzugt, sollte LEDs mit weniger als 3.000 Kelvin kaufen.

